

VA Schulte gibt einen ausführlichen Überblick über den vorliegenden Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2005.

VA Schulte erläutert anhand der vorliegenden Aufstellung -Entwicklung Haushalt 2005-, in welchen Produktbereichen die Budgetberatungen in den Fachausschüssen zu Abweichungen gegenüber den veränderten Eckwerten geführt haben und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt konnte von bisher 1.171.800 € um 9.000 € auf jetzt 1.162.800 € verringert werden.

Die abweichenden Budgetvorschläge zu den geänderten Eckwerten werden anerkannt.

Im virtuellen Budget ergibt sich gegenüber der Aufstellung noch eine Änderung im Produktbereich 12 (Schulen und Jugend). Die inneren Verrechnungen (Ausgaben) verringern sich von bisher 232.100 € um 5.000 € auf jetzt 227.100 €. Hierdurch verringert sich die Einnahme im Produktbereich 35 (Baubetriebshof) ebenfalls um 5.000 € von bisher 1.044.100 € auf jetzt 1.039.100 €.

VA Schulte erläutert sodann die Abweichungen im Investitionsbudget. Die abweichenden Budgetvorschläge zu den geänderten Eckwerten werden anerkannt.

Im Investitionsbudget (Vermögenshaushalt) werden zusätzlich zu den bisher veranschlagten Ansätzen noch folgende Mittel im Haushaltsjahr 2005 veranschlagt:

Neubau Campingplatz am Freibad (Produkt 1350705) 20.000 €

Dacherneuerung ev. Kindergarten Roffhausen (Produkt 1230125) 25.000 €

Erwerb von beweglichem Vermögen Jugendwerkstatt (Produkt 1230120) 1.500 €

Die Kreditaufnahme erhöht sich hierdurch von bisher 635.300 € um 46.500 € auf jetzt 681.800 €

Das Volumen des Vermögenshaushalts erhöht sich somit in der Einnahme und Ausgabe von bisher 2.342.000 € um 46.500 € auf jetzt 2.388.500 €

VA Schulte erläutert das Investitionsprogramm für die Jahre 2005-2008 und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Auf Anfrage von RM Eggerichs erklärt BM Böhling, dass sich trotz erfolgter Ausschreibung keine MitarbeiterInnen für die Arge (Hartz IV) beworben haben. Von derzeit 5,5 Stellen werden 2 Stellen für die Aufgaben nach dem SGB XII benötigt. Verwaltungsintern werden ca. 2,5 Stellen, die zum 01.01.2005 frei werden, besetzt werden. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass auch übergangsweise noch Aufgaben im Sozialbereich erledigt werden müssen. Daneben wird mit einer detaillierten Sitzungsvorlage dem Rat in der nächsten Sitzung vorgeschlagen, den Status einer selbständigen Gemeinde zu beantragen. Hierdurch wird ein finanzieller Überschuss

entstehen, der in der Vorlage für den Rat, neben den im einzelnen wahrzunehmenden Aufgaben, dezidiert dargestellt wird.

Das Haushaltskonsolidierungskonzept wurde aufgrund der Zahlen des vorliegenden Haushaltsentwurfs fortgeschrieben. BM Böhling weist darauf hin, dass es im Bereich des Finanzausgleichs weiterhin Unwägbarkeiten geben wird, die zu einer weiteren Verschlechterung der finanziellen Situation führen können. Darüber hinaus überlegt der Landkreis eine Erhöhung der Kreisumlage. BM Böhling erklärt, dass zu Beginn des Jahres 2005 eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe gebildet wird, die weitere Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung erarbeiten soll.

Es ergeht mehrheitlich, bei Ablehnung der SPD-Fraktion, folgender Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügte Haushaltssatzung der Gemeinde Schortens sowie der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005, das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2005 - 2008 sowie das Haushaltskonsolidierungskonzept für die Haushaltsjahre 2005 – 2008 werden beschlossen.